

Gebets-Empfehlungen.

ihrer Entlassung aus dem Kloster den Versuch gemacht, von der Mission nicht bloß ihre Reiseauslagen zurück bezahlt zu haben, sondern obendrein für ihre während ihres Aufenthaltes im Kloster geleisteten Dienste noch eine Entschädigung zu fordern. Diesbezügliche traurige Erfahrungen haben es ratjam erscheinen lassen, von jedem Postulanten vor seiner Abreise nach Afrika oder doch vor seinem Eintritt ins Kloster eine Verzichtleistung auf Entschädigung irgend welcher Art für den Fall des Austrittes oder der Entlassung zu fordern.

Die Welt hält es nicht für etwas Geringes, ihr Lebenswohl zu sagen, wenn sich einer in ein Kloster zurück zieht; sie bewundert es, wenn jemand Haus und Hof, Vater und Mutter, Bruder und Schwester und was ihm sonst noch lieb und teuer ist, um Gottes Willen verläßt, um im fernen Heidenlande jenseits des Meeres unter mancherlei Entbehrung an der Beförderung armer, verachteter Schwarzen mitzuarbeiten. Wofür die Welt kein rechtes Verständnis hat, das betrachtet der von Gott Berufene im Lichte des hl. Glaubens als einen dem höchsten Herrn erwiesenen niederen Dienst, als eine besondere Gnade, ihn nur leisten zu dürfen. Durch diesen Ruf fühlt er sich geehrt und wird begeistert für das, was sein Schöpfer und Gebieter im gegebenen Falle von ihm fordert. Die Aufnahme in die klösterliche Gemeinde erscheint dem berufenen Postulanten als eine vorzügliche Begünstigung und ein hochgeschätzter Vorteil. Darum läßt auch die hl. Kirche bei der Aufnahme in den Orden den Novizen auf die Frage des Oberen: Was verlangen Sie? antworten:

„Die Gnade Gottes und die Barmherzigkeit des Ordens!“

O! möchten nur solche, welche diese Bestimmung haben, sich den Ordensmissionaren von Mariannhill anschließen! Möge die göttliche Vorsehung den jetzigen „Mariannhillern“ noch viele echte Berufe erwecken!

Antoniusbrot

für Afrika teils als Bitte, teils als Dank ist eingegangen aus: (Veröffentlichung war versprochen)

Aßmannshausen, Geisenheim, Aachen, Carum, Contern, Gärzenich, Wever, Dehoven, Borghorn, Bodum, Coblenz, Frimmersdorf, Birgel, Brand, Daseburg, Kevelaer, Bonn, Lipppringen, Kaiserswerth, Grevenbroich, Koppal, Rees, Metelen, Metingen, Köln, Sülz, Heusweiler, Borghorst, Sayvey, Warburg, Ottmarsbocholt, Dottorf, Bielefeld, Affeln, Gehen, Buir, Hemmerden, Botthausen, Wigerath, Witzfeld, Gelsenkirchen, Rehlingen, Belsen, Bullay, Goch, Dehoven, Dahl, Gärzenich, Aachen, Essen, Düren, Heilsberg, Bonn, Baderborn, Montjoie, Cleve, Rhebebrügge, Rheidt, Aachen, Brand, Heilsberg, Hüttersdorf, Rhebebrügge, Ebern, Irrel, Alrweiler, Steele, Mölsdorf, Wärseln, Niedereding, Stielborferhohn, Kemscheid, Belmebe, Gemmerich, München, Berlin, Scheyern, Kirchheim, Bräunlingen, Meisenheim, Dorfprozelten, Rannungen, Ohlungen, Bergendorf, Schlehndorf, Untertraubenbach, Rottenstein, Bohenheim, Nimlingen, Bohenheim, Mitterteich, Thann, Säckingen, Lindenberg, Nürnberg.

Dankfagungen

gingen ein aus: Köln, Bannertwiz, Bilsenfeld.

Gebets-Empfehlungen.

Um Nächstenliebe. Gute Nachbarschaft. Die Kinder einer Familie. Schwerkranker Vater. Für drei Anliegen eines bedrängten Vaters. Um Beförderung eines Familienvaters. Eine Herz- und

lungenleidende Person. Um besseres Augenlicht. Ein Mädchen um Bewahrung der Unschuld. Erstkommunikanten. Gute Prüfung. Gute Vergebung. Eine Herrschaft, dreimal. Um Frieden. Bäckergemeinde. Kranke Frau. Um Frieden im Hause. Ohrenleidende, viermal. In Geldnot. Verhütung v. Unglück im Stall. Ein lieberlicher Mann, der viel Vergnügen gibt. Ein bedrängter Familienvater um Erlangung einer Stelle. Beförderung eines Kirchenbaues. Wiederfinden eines verlorenen Kindes. Guten Ausgang einer Operation. Ungehorsamer Sohn. Gute Sterbestunde. Kranke Kinder, viermal. Ein Mädchen, das eine gemischte Ehe eingehen will. Um Beförderung eines Andersgläubigen. Eine Prozeßangelegenheit. Sinnesänderung eines Vaters. Um gutes Fortkommen im Studium. Ein Bruder um sichere Stellung. Um den wahren Beruf. Unglück. Entbindung, viermal. Befreiung von Seelenleiden, zweimal. Verschiedene Anliegen, 15mal. Neuntägige Andacht. In großer Geldnot. Gute Beichten. Epileptische. Ein Gymnasiast. Ein Irrekläubiger. Hausverkauf, zweimal. Schwerkranker, dreimal. Ein abgeirrter Bruder. Trunkfällige, sechs mal. Um Kinderlegen. Glückliche Deirat, zweimal. Geistesranke, Halsleidende. Um Gesundheit, dreimal. Um Frieden, zweimal. Um glückl. Standeswahl, viermal. Um Geduld. Eine große Sünderin. Um glückl. Sterbestunde, sechs mal. Ein ungläubiger leichtsinniger Sohn. Um Eifer. Geldanliegen. Schwächliches Kind. Abwendung v. Unglück im Stall, zweimal. Ablegung einer Gewohnheitsfunde. Eine Sünderin. Um gute Stelle. Ein Familienvater. Um gute Dienstboten. Guten Geschäftsgang, viermal. In sehr bedrängter Lage, sechs mal. Wiedererlangung verlorenen Geldes, zweimal. Priesterkandidaten, viermal. Ungeratene Söhne und Töchter, zehnmal. Verstoßte Sünder, fünfmal. Aufgeregte Kinder, sechs mal. Pfaffenstelle für 1 Priester.

Diese und alle anderen Anliegen unserer Wohltäter empfehlen wir dem Gebete der Missionsgemeinde, der schwarzen Kinder, der Neubekehrten und aller Leser des Borgiaeinnicht.

Memento!

Von unseren Wohltätern und Mitgliebern unseres Wohltäter-Messbundes sind gestorben und werden dem frommen Gebete unserer Leser empfohlen:

Karolina Sauer, Segelbach. Maria Wiegand, Nardorf. Johann Schneider, Oberursel. Johann Schloffer (Voi), Bödingen. Gottfried Abegg, Steinerberg. Gall, Berichs. Lisette Baur, Sarmenstorf. Kreszentia Huber, Flawil. Witwe Eberle, Haggenschwil. Heinrich Ahmann, Holtshausen. Heinrich Boote, Dorsten. Baum, Schemich. Gertrud Passroth, Hadenbrösch. Agnes Loeven, Capellen. Gertrud Keping, Capellen. Peter Puhl Konrad, Saarwellingen. Kath. Simon, Freund. Eva Barth, Burtcheld. Johann Barion, Wülshelm. Heinrich Jangmann, Odenburg. Anna Wulking, Bockern. Emil Wegener, Böhsum. Gertrud Aßheuer. Elisabeth Godt, Borghorst. Elisabeth Dirbaum. Josefina Schuler, Goshheim. Theresia Han. Lentkirch. Johanna Krug, Allenshofen. Johann Scheichensauer, Neudorf. Georg Haas, Bamberg. Johann Simon, Hilbertshausen. Anna Kösecke, Würzburg. Baptist Harg, Dammersheim. Dionisius Ulrich. Georg Seidl, Wieden. Anna Gutner, Gelsstetten. Philipp Kreis, Neuses. Sebastian Stegmann. Josefa Dangel. Franziska Rodi. Elisabeth. Giron, Schnepfenbach. Apollonia Pfister, Würzburg. Kath. Fickinger, Hedenbalheim. Andreas Rid, Mindelheim. Florent Schneider, Wüllerhof. Bruno Breuer, Breslau. Josef Fromberg, Mühlwühl. Franz Elsäffer, Wiesen. Theres Baumann, Landsheim. Josef Hopfinger, Heinrichsbrunnreuten. Gustav Weig, Paris. Sabine Yang, Holztrichhausen. Josef Reimaier und Theres Kauer, Burselengensfeld. Katharina Schagan. Kreszent Kirch, Zinnenheim. Anna v. Lechensfeld, München. Maria Lettner (Schw. Helena O.S.B.). Ostafrika. Anna Lettner, Bernried. Barbara Gmeiner. Wendelin Rüttiger, Rüdensthal. Elise Vintereder, Erbach. Joh. Bapt. Gajner u. Benedikt Gajner, Au a. Inn. Georg Müller, Wies. Rosina Baurnecht, Hundsbad. Kästel, Schiltigheim. Frz. Peter u. Elisabeth Schaffner, Ebesheim. Maria Hillmeier, Bilsenfeld. Viktoria Walthum, Mühlendorf.

Zur gest. Notiz.

Anfangs April reisen wieder Postulanten nach Mariannhill. Bezügl. Anfr. sind zu richten an die Vertretung

Der Mariannhiller Mission, Würzburg.

Der heutigen Nr. liegen zwei Bilder bei. Sollte jemand für weitere zur Verteilung an wohlthätige Freunde zweckmäßige Verwertung haben, so sind wir gern bereit, solche noch (gratis) zu vermitteln.

Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten, bei vorausgehender Uebereinkunft jedoch gerne gestattet.

Verantwortlicher Redakteur Georg Kopp in Würzburg. — Druck und Verlag der Fränkischen Gesellschaftsdruckerei Würzburg G. m. b. H.